

40 Stelen für einen lyrischen Pfad

Aktion des Auricher Vereins Lesetoll

Aurich. Seit mehr als zwei Jahren beschäftigt sich der Auricher Verein Lesetoll mit dem Gedanken für einen Lyrischen Pfad bei Mutter Janssen. Das teilt der Verein mit. Er darf 40 Stelen entlang des Trimm-Dich-Pfades aufstellen. Diese Stelen sind nach Angaben von „Lesetoll“ aus rustikalem Buchenholz gemacht, die eine fast lebenslange Haltbarkeit garantieren. Sie sind zwei Meter groß und werden etwa 60 Zentimeter in die Erde eingelassen.

Oben werden sie angeschrägt, so dass ein Holzrahmen mit Plexiglas befestigt werden kann. In diesem Rahmen sollen Gedichte gesteckt werden, die austauschbar sind und immer verschiedenen Themen gewidmet sein sollen, zum Beispiel Jahreszeiten-, Weihnachten-, Kinder- und/oder Liebesgedichte. Durch die Schräge werden sie gut lesbar sein. Jeder Sponsor darf, wenn er möchte, das Gedicht selbst aussuchen und immer wieder zu bestimmten Zeiten austauschen. Jede Stele kostet 90 Euro Aufbau und Spendschildchen inklusive.



Der Prototyp einer Stele für den Lyrischen Pfad.

Der Lyrische Pfad soll mit einer Vorleseveranstaltung bei Mutter Janssen eingeweiht werden, zu der alle Sponsoren dann herzlich eingeladen werden.

Interessenten für eine Stele können sich bei Heidrun Weber, Tel. (04941) 3458 und heidrun@clemenz-art.de, melden. Es stehen aber nur noch einige wenige zur Verfügung.